Acht und sechszigste Erzählung,

Von Auferweckung des Lazarus.

Zu Bethanien einem sehr nahe bey Jerusalem gelegenen Flecken wohnte ein Mann mit Namen Lazarus, den Jesus wegen seines guten Herzens und rechtschaffenen Frömmigkeit liebte, und bey dem er mehrmalen als bey einem Freunde eingekehret war. Dieser Lazarus ward einst, da sich Jesus mit seinen Jüngern am Jordan aufhielt, gefährlich krank. Seine beyden Schwestern Martha und Maria hatten für ihren Bruder eine so zärtliche Liebe, und zu Jesu, der sie alle drey seiner Freundschaft würdigte, ein so starkes Vertrauen, daß sie es ihm ohne Anstand sagen ließen, „der Mann den er lieb habe, sey krank:„ übrigens aber auch so viel Bescheidenheit, ihm nichts vorzuschreiben, was er zu Rettung seines Freundes thun sollte. Jesus sagte mit geruhigem Tone in Gegenwart der Jünger die Lazarum kannten und liebten, zu dem Boten der von Maria und Martha kam: Gehe nur wieder hin, und sage den Schwestern, es habe mit Lazarus keine Gefahr. Ehe aber einmal der Bote wieder nach Bethanien kam, war Lazarus schon gestorben. Jesus verzog indessen am Jordan noch zwey ganze Tage, und redete kein Wort von

Laza-